

Sonntagsschule – Mai 2009
Unsere Kirche – Lektion 3: Äußerliche Verehrung

Der Mensch besteht aus Körper und Seele. Mit dem Körper bringen wir Gott unseren äußerlichen, sichtbaren Dienst dar. Mit der Seele bringen wir Gott unsere innerlichen, unsichtbaren Dienst dar. Sichtbare und unsichtbare Dinge ergänzen einander. Man kann dies nicht trennen.

Auch äußerliche Verehrung und innerliche Verehrung sind eins. Auch sie kann man nicht trennen. Sie ergänzen einander und gehen ineinander über:

Beispiele:

- Wir verbeugen uns äußerlich vor Gott oder einem geheiligten Gegenstand und bekreuzigen uns, doch innerlich haben wir Respekt oder Liebe zu Gott oder zu dem geheiligten Gegenstand.
- Wir beten hörbar mit den Lippen und bitten Gott um Hilfe, und unsichtbar bringen wir so Gott unsere seelische Last dar und diese Last wird uns erleichtert.
- Weihrauch wird Gott dar gebracht; er riecht gut, ist sichtbar und im Unsichtbaren sendet uns Gott für unser Weihrauchopfer und unsere Gebete seine Gnade.
- Brot und Rotwein sind sichtbar und werden durch den Heiligen Geist unsichtbar geheiligt und zu Leib und Blut Christi.
- Wenn wir beichten, sind sichtbar der Priester, als Zeuge, und das Kreuz und das Evangeliumbuch da. Die Vergebung der Sünden und unsere seelische Erleichterung sind aber unsichtbar.
usw.

Himmlische Dinge und irdische Dinge verbinden sich bei Gott:

„Die Hauptsache aber bei dem, was wir sagen, ist: Wir haben einen solchen Hohenpriester, der sich gesetzt hat zur Rechten des Thrones der Majestät in den Himmeln, als Diener des Heiligtums und des wahrhaftigen Zeltens, das der Herr errichtet hat, nicht ein Mensch... wie Mose eine göttliche Weisung empfing, als er im Begriff war, das Zelt aufzurichten; denn **„Sieh zu“, spricht er, „dass du alles nach dem Muster machst, das dir auf dem Berge gezeigt worden ist!“**

(Hebr 8, 1-2; 5)

Hochfeste solcher Verbindungen sind zum Beispiel Ostern, Weihnachten, Maria Verkündigung usw. Gott liebt die gute und heilige Verbindung mit der Menschheit. Gott will die Menschheit in sich sammeln. Darum sagt Jesus Christus auch:

„Wer nicht für mich ist, ist gegen mich, und wer nicht mit mir sammelt, zerstreut.“
(Mt 12, 30)

Geistliche Übung: Vergib deinen Kränken [„Herr Jesus Christus, vergib meinen Kränkern. Rette und segne sie.“ (3x)] und lies danach den Bußsalm 50.